Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art

Herausgeber: Visarte Schweiz

Band: - (1942)

Heft: 6

Vereinsnachrichten: Delegierten- und Generalversammlung in Estavayer am 4. und 5. Juli 1942 = Assemblée de délégués et assemblée générale à Estavayer les 4 et 5 juillet 1942

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NEUCHATEL

Bibliothèque Nationale Suisse, Berne.

SCHWEIZER KUNST
ART SUISSE ARTE SVIZZERA

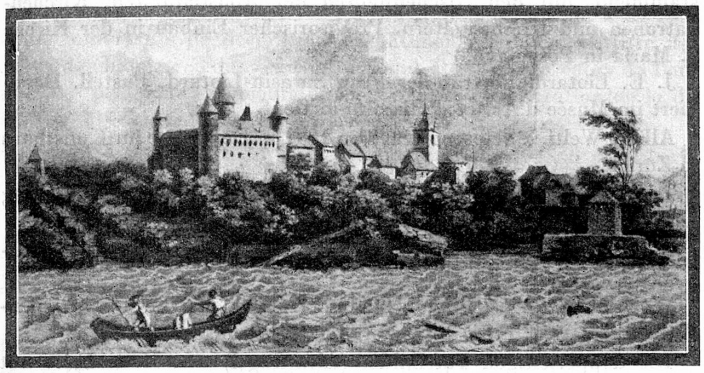
OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

JÄHRLICH 10 NUMMERN
10 NUMÉROS PAR AN

N° 6

JUNI 1942
JUIN 1942



Estavayer, d'après une estampe ancienne.

Zu den Versammlungen in Estavayer

Als der Zentralvorstand als Ort der nächsten Generalversammlung Estavayer bezeichnete, hätte er kaum in der welschen Schweiz ein Städtchen bezeichnen können, welches sich zu einer solchen Versammlung besser eignet.

Mitten in einer Landschaft mit weiter Aussicht gelegen, bei welcher der Neuenburgersee und die Wellenlinie des Juras den Hintergrund bilden, besitzt Estavayer den fesselnden Charakter einer Altstadt. Der Umfang einiger Gebäude, so der Stifskirche St. Laurentius, des Schlosses Chenaux, der mit runden Türmen und schweren Pforten versehenen Ringmauern, spricht zur Genüge von der Wichtigkeit, die die Stadt im Mittelalter einnahm. Mit seinen grauen alten Häusern, seinen gepflasterten und gewundenen, auf der steil abfallenden Felsenküste sich schlängelnden oder dieselbe durch die auf Terrassen gebauten Gärten erklimmenden Gassen, hat Estavayer gleichzeitig den Charakter einer unbestreitbaren Grösse und den intimen Reiz der durch die Zeit patinierten Dinge.

Das freiburgische Städtchen wird die schweizerische Künstlerschaft freundlichst empfangen. Man hört davon, dass ortsübliche Veranstaltungen zur Unterhaltung der Delegierten und deren Freunden dargeboten werden, sie werden daher nicht zögern, am 4. u. 5. Juli in Estavayer einige glückliche Stunden zu verbringen.

(Uebers. A. D.) P. E. B.

A propos des assemblées d'Estavayer

Le comité central, en désignant Estavayer comme lieu de la prochaine assemblée générale ne pouvait en Suisse romande choisir petite cité plus propice à pareille réunion.

Au cœur d'un paysage aux vastes horizons dont le lac de Neuchâtel et la ligne ondulante du Jura forment la toile de fond, Estavayer a le caractère attachant d'une vieille cité. L'ampleur de certains monuments tels que la collégiale Saint-Laurent, le château de Chenaux, les murs d'enceinte flanqués de tours rondes et de portes massives disent suffisamment l'importance que la cité avait au moyen âge. Avec ses vieilles maisons grises, ses rues pavées et sinueuses serpentant sur la falaise ou l'escaladant en côtoyant les jardins en terrasses, Estavayer a le caractère à la fois d'une indéniable grandeur et du charme intime des choses patinées par le temps.

La cité fribourgeoise accueillera très amicalement les artistes suisses. On croit savoir que de petites manifestations du cru animeront les moments de délassement des délégués et de leurs amis qui n'hésiteront pas à passer les 4 et 5 juillet prochains des moments heureux.

P.-E. B.

Delegierten- und Generalversammlung
in Estavayer am 4. und 5. Juli 1942

Die Herren Delegierten aus Zürich, St. Gallen, Graubünden, Basel, Aarau, Solothurn, auch Tessin, Luzern und Bern, sowie die Teilnehmer an der Generalversammlung am Sonntag werden darauf aufmerksam gemacht, dass dank dem Entgegenkommen der S. B. B. **der Zug nach Estavayer, welcher laut Fahrplan Yverdon 11.08 verlässt, am Samstag 4. und Sonntag 5. Juli 1942 die Ankunft des Schnellzuges Yverdon an 11.16 abwartet. Die Verbindung ist somit an beiden Tagen zugesichert.**

Die Generalversammlung am 5. Juli wird auf 11.45 verschoben.

Assemblée des délégués et assemblée générale
à Estavayer les 4 et 5 juillet 1942

Les délégués de Neuchâtel et les participants à l'assemblée générale du dimanche sont informés que grâce à la bienveillance des C. F. F., **le train pour Estavayer, quittant d'après l'horaire Yverdon à 11.08, attendra, samedi 4 et dimanche 5 juillet, l'arrivée du direct arrivant à Yverdon à 11.16. La correspondance pour Estavayer est ainsi assurée ces deux jours-là.**

L'assemblée générale du 5 juillet est reportée à 11.45.

Der Bund und die bildende Kunst

Dem Bericht des Bundesrates (Departement des Innern) über seine Geschäftsführung im Jahre 1941 entnehmen wir folgendes :

1. Förderung der freien Künste. — Die Eidgenössische Kunstkommission hat sich im Jahre 1941 fünfmal besammelt und überdies drei Bureausitzungen abgehalten. Ihre Beanspruchung ist mit der Veranstaltung der nationalen Kunstausstellung eine erheblich grössere geworden ; sie musste sich ausserdem mit zahlreichen Fällen befassen, die mit der Hilfsaktion für notleidende Künstler im Zusammenhang stehen.

a) Nationale Kunstausstellung. Diese alle fünf Jahre wiederkehrende Veranstaltung hat letztmals in Bern im Jahre 1936 stattgefunden ; für das Jahr 1941 ist die Wahl auf Luzern gefallen. Der in Luzern zur Verfügung stehende Raum machte die Veranstaltung zweier aufeinander folgender Gruppenausstellungen notwendig. Die erste Gruppe umfasste die Wandmalerei, die Glasgemälde, die Bildhauerei im Zusammenhang mit der Architektur und die Architektur selbst ; die zweite Gruppe umfasste die Malerei, die Bildhauerei und die Graphik. Die erste Ausstellung war vom 8. Juni bis 13. Juli und die zweite vom 3. August bis 14. September geöffnet. Trotz der Ungunst